

Hallische Zeitung

im G. Schwetschke'schen Verlage. (Hallischer Courier.)

Politikisches und für Stadt



literarisches Blatt und Land.

Die Zeitung erscheint zweimal täglich und wird zweimal nach hier und auswärts versandt.
Abonnements-Preis pro Quartal bei unmittelbarer Abnahme 3 Mark 80 Pf., bei Bezug durch die Post 4 Mark 50 Pf.

Insertionsgebühren für die hiesigen Blätter gewöhnlicher Zeitungsschrift oder deren Raum 15 Pf., im Verlagspreis zweifach 15 Pf., für die hiesigen Blätter gewöhnlicher Schrift oder deren Raum vor den gewöhnlichen Bekanntmachungen 40 Pf.

In der Expedition der Hallischen Zeitung: G. Schwetschke'scher Verlag und Druck. — Für die Redaction verantwortlich: H. Schwetschke in Halle.

N 295.

Halle, Sonnabend den 17. December. (Mit Beilagen.)

1881.

Telegraphische Depeschen.

Dresden, 15. December. In der zweiten Kammer gab anlässlich einer bezüglich Kundgebung aus dem Schoße der Verammlung der Minister des Innern, Freiherr von Rottz, Bismarck Namens der Regierung der tiefsten Theilnahme für die von dem Königtheater-Verband in Wien Betroffenen Ausdruck.

Wien, 15. December. Die „Wiener Zeitung“ verweist die Nachricht hiesiger Blätter, daß dem ersten Oberpostmeister für seinen Hohenlohe das allerhöchste Mißfallen darüber ausgesprochen worden sei, daß er am Tage nach dem Brande des Ringtheaters als Direktor Jouney ein Kontofolioschreiben gerichtet hat und daß der Oberpostmeister seine Entlassung nachgedacht habe, in das Bereich schlecht ersehener tenzenbüßiger Fabeln.

Abgeordnetenhause. Fortsetzung der Debatte über den Antrag Herbst. Tonklü erklärte, der Antrag Herbst sei überflüssig, da die Antwort des Finanzministers vollständige Klarheit über die Sache verbreitet habe. Schönerer spricht für den Antrag Herbst. Wesuil antwortet auf die Ausführungen Schönerer's und weiß nach, daß das Vorgehen der Regierung gegenüber der Handwerker ein vollständig korrektes gewesen sei. Neuwirth sucht nachzuweisen, daß das Vorgehen der Regierung zwar nicht unangelegentlich, jedoch unbillig sei. Graf Clam-Gallas bemerkt, die Loyalität des Verfassers der Regierung sei von Niemand in Abrede gestellt; er sei seine Partei nicht entschieden für eine Reform der Aktien-Gesetzgebung. Wenn ein betreffender Entwurf vorliege, werde es Zeit sein, über alle diese Dinge zu sprechen. Der Antrag Herbst wurde in namentlicher Abstimmung mit 151 gegen 151 Stimmen abgelehnt.

Das Herrenhaus bericht heute dem vom Abgeordnetenhause angenommenen Gegenentwurf betreffend die Abänderung des Vollstreckungsgesetzes in Bezug auf die Erleichterung der Schuldigkeit. Der Antrag der Majorität der Vernehmlichungskommission bewährte, den in dieser Angelegenheit gefassten Beschluß des Herrenhauses aufrechtzuerhalten, die Minorität beantragte, dem Beschlusse des Abgeordnetenhause beizutreten. Nach längerer Debatte wurde der Majoritätsantrag mit 72 gegen 62 Stimmen angenommen.

Das „Freundenblatt“ schreibt in seinem Leitartikel: Wenn die umständliche und die in manchen Punkten und die Presse meint, Österreich werde jetzt mit Belästigungen event. mit Herabfällen kommen, dürfte dieses freilich baldiger und langweiliger. Nicht unsere Regierung, sondern die bulgarische Regierung hat jetzt zu handeln. Österreich-Ungarn hat eine beliebige Lastlosigkeit mit einem feiner Großmachtstellung entsprechenden Schritte beantwortet und es ist die Sache Rumänien, als des Schlichters, sich zu entscheiden, ob es sie mit Recht verlangte Genehmigung geben will. Weigert man sich, so wird die österreichische Regierung wissen, was sie zu thun hat, die Richtung ihres Handelns ist ihr durch die an den Gesandten Graf Hayek ergangene Weisung klar vorgezeichnet, aus welcher sie einfach die

weiteren Konsequenzen zu ziehen hat. Wir dürfen annehmen, daß die leitenden rumänischen Kreise noch rechtzeitig einsehen werden, was es für Rumänien bereuen würde, allerfreundschaftlichen Beziehungen zu einem Staate verlustig zu gehen, auf dessen Unterstützung es beim Austritten europäischer Kräfte in erster Linie angewiesen ist. Der Wahn, Rumänien könne aus dieser Sachlage leicht durch die Vermittelung einer anderen Macht herausgelangen, scheint uns auf einem großen Irrthum zu beruhen. Österreich-Ungarn hat in dieser Ehrenfrage allem mit Rumänien zu thun und kann keinerlei Abwektion eines Dritten annehmen. Die Provoaktion von Rumänien ausgingen, kann nur direkt und allein von Rumänien gutgemacht werden. Sie schließt man dies in Zukunft erkennt und entsprechend handelt, desto besser für Rumänien.

Paris, 15. December. Der Senat genehmigte heute die für die Errichtung von zwei neuen Ministerien geordneten Kredite. Im Verlauf der Sitzung erklärte der Minister Rouvier auf eine von Varenin wegen der jüngsten Unruhen in Martinique an ihn gerichtete Anfrage, verßvorgang sei ohne jede größere Bedeutung, die Schuldigen seien verhaftet, die Ruhe sei vollständig wiederhergestellt.

In der deutschen Botschaft fand heute Abend zu Ehren Gambetta's ein großes Diner statt, an welchem sich eine Soiree anschloß.

Der Polizeipräsident hat Instruktionen an die hiesigen Theaterdirektoren erlassen, worin Maßregeln angeordnet werden, die gesungen sind, unglücklichen Umständen wie in Wien vorzuliegen.

Im dem Prozesse Roustan-Rochefort wurden heute die Plaidoyers fortgesetzt. Der Generalprokurator beantragte die Verurteilung Rochefort's, damit die Exere der Beamten und die Exere des Volkes geschützt werde.

In Grandcombe (Departement Gorb) ist es anlässlich eines Streites der Kohlengrubenarbeiter zu Rühelstörung gekommen, die Kruppen sind fortgeführt worden.

Brüssel, 15. December. In der Kammer der Deputierten brachten heute die Abgeordneten von der Rechten, Malou, Jacobs, Lad, Hebbom und Debruyne einen Gesetzesentwurf betreffend die Anhebung des Stimmrechts innerhalb der von der Verfassung gezogenen Grenzen mittelst Revision der fiskalischen Gesetze ein. Malou motivirte den Antrag und sagte, man müsse die Grundlagen des Wahlsystems unterhalten ohne die Verfassung zu verändern, noch das allgemeine Stimmrecht herbeizuführen. Die Kammer setzte die Diskussion über den Antrag auf nächsten Mittwoch fest.

Rom, 15. Dezember. Der Graf de Lannoy, Botschafter in Berlin, ist abgereist, um auf seinen Posten zurückzukehren. — Der Appellhof in Ancona hat dem Urtheile des hiesigen Appellhofes entsprechend entschieden, daß die unethischen Güter der Propaganda dem Gesetze vom 19. Juni 1873 gemäß der Konvertierung in Rente unterliegen. — Der Minister des Reiches Rouvier letzte der Kammer der Deputierten einen Gegenentwurf

betreffend die Verlängerung der Frist für die Aufstufung in Ägypten vor. Die Kammer votirte die Dringlichkeit der Vorlage. Petersburg, 15. Dezember. Da sich herausgestellt hat, daß das Attentat auf den General Tschernin aus politischen Gründen erfolgte, so ist die Untersuchung in dieser Angelegenheit beschleunigt und der Verbrecher Nicola Martiniotti, wie der „Regierungsbote“ meldet, nach beendeter Untersuchung dem Kriegsgericht übergeben worden.

Tagesrundschau im Auslande.

(Ausgenommen die Nachrichten in vorhergehenden Depeschen.)

Frankreich. Dem Vernehmen nach bietet seit einigen Tagen Gambetta alles an, um den Ruhm und Freyheit zum Eintritt in das Cabinet zu bewegen. Ueber die geistliche künftige Scene in der Kammer vertritt man noch folgende Ansichten: Es war nicht Waret, welcher Gambetta rief; — Drück dich Sie der gälische Tempel! — Waret rief; — Aus Gambetta den Revolutionsminister verbinde, nochmals das Wort zu ergreifen; — Sprechen Sie nicht, César will es nicht! — Waret antwortet: — Sprechen Sie frei! — Hier war es, wo der Conspirationist in den Darstellungen gegen Waret verlangte, den aber Waret nicht erwiderte. Beim großen Publikum erregte das geistliche künftige Gambetta große Verwirrung, zumal man es schon tief merkwürdig fand, daß er Waret und Garibaldi, die er früher so stark mitgenommen, wieder angeheilt hat.

Italien. Man schreibt aus Rom am 13. d. M.: Herr Alberto Mario, Redakteur der Zeitung „Sega“, ein gewisser Garibaldi, wegen revolutionärer Verbrechen verurtheilt, sind vor einigen Tagen wegen Verleumdungen gegen König und Königin unter Verhaftung der monarchischen Staatsorgane, der eine zu 2 Monaten Gefängnis und 2000 Lire Exilstrafe der Andere zu 3 Monaten Gefängnis und 3000 Lire Exilstrafe verurtheilt worden. Die inkriminirten Stellen der „Sega“ waren, namentlich was die Verleumdung des Königs betrifft, so bezeichnend, daß die angelegten Strafen als milde erachtet wurden; indessen wurde man nicht fertig, daß Mario es für gut gefunden habe, der Regierung und dem Gesetzen seines Landes gegenüber eine so hervorstechende Haltung anzunehmen. Die Regierung hatte nämlich, wie man sich ausdrücken wird, den Vorbehalt der Befreiung vom Exil (2. September) unter Anderem dadurch strecken lassen, daß sie eine Amnestie für politische und Verbrechener erlassen hatte. Die „Sega“ hatte auf diesen Akt der Gnade mit Sohn geantwortet, die Amnestie zurückzuziehen und sich bereit, sämtliche inkriminirte Artikel von Neuem auszubringen. Unter diesen Umständen wäre wohl eine exemplarische Bestrafung eine Berechtigung erlangt worden könnte, von allen Republikanern als unannehmbar und streng zu bestrafen wird. Die Haltung der „Sega“ der Amnestie gegenüber eine Ermahnung an die Regierung sein soll, in Zukunft mit Verhandlungen von Verbrechen über eine Verurteilung eracht werden könnte, von allen Republikanern als unannehmbar und streng zu bestrafen wird. Die Haltung der „Sega“ der Amnestie gegenüber eine Ermahnung an die Regierung sein soll, in Zukunft mit Verhandlungen von Verbrechen über eine Verurteilung eracht werden könnte, von allen Republikanern als unannehmbar und streng zu bestrafen wird. Die Haltung der „Sega“ der Amnestie gegenüber eine Ermahnung an die Regierung sein soll, in Zukunft mit Verhandlungen von Verbrechen über eine Verurteilung eracht werden könnte, von allen Republikanern als unannehmbar und streng zu bestrafen wird.

Der Geistersee.

Original-Novelle von Gustav Höder.

(Fortsetzung.)

Schritt vermisste, daß damit nur Jeller gemeint sein könne. Die Fragen Leopoldine's zu deren Beantwortung sie ihn an den Geistersee citirt hatte, schien Orlando demnach von seinem Verstand aus nicht verstanden zu haben.

In einem in alle Einzelheiten eingehenden Befehndeß konnte ich meine Frau zwar nicht bewegen, fuhr Orlando fort, aber aus der Thatsache ergab sich das Uebrige von selbst. Sie hatte den Diebstahl persönlich angeführt und alle Maßregeln so getroffen, daß der Verdacht auf ihre Kommando fallen mußte, in deren Kleider sie sogar Nachts das Haus verlassen hatte. — Aber verlassen Sie sich darauf, der eheliche Name Ihrer Tochter soll wieder hergestellt werden, hier ist meine Hand!

In diesem Augenblicke vernahm man das Rollen eines Wagens, der unten am Hause hielt machte.

„Es wird der Doktor sein“, sagte Orlando und begab sich ins andere Zimmer zu dem Verwundeten, um den Arzt zu empfangen.

„Gehen Sie hinein zu Ihrem Vater“, wandte er sich an Madame Eudard, die am Bette des Kranken saß, „er wird Ihnen den Inhalt unserer Gespräche mittheilen.“

Die Angeredete warf einen Blick unschlüssigen Erstaunens auf Orlando.

„Vater?“ wiederholte sie ungläubig. Und dennoch war es möglich! Er hieß Schrat, und sie hatte nie von ihres Vaters Tode gehört. Die Frage, warum er sich ihr nicht früher zu erkennen gegeben, die Kunde über die schwere Anbahnung, die sie einst vor den Schranken des Gerichts gegen ihn erhoben, die Schwam, die Ehrlichkeit des alten Mannes auf allerlei fleischliche Proben gestellt zu haben, und dann wieder die Freude, sich an ein Vaterzerg machen zu können, — alle diese Empfindungen be-

wegen gleichzeitig ihre Seele, während sie mit schwankenden Schritten das Krankenzimmer verließ.

Das Eintreten des Arztes machte den Verwundeten aus dem Schlafe. Die Untersuchung ergab, daß der Wesserschlag in die Länge getroffen hatte. Der Arzt vermochte nichts mehr, der Tod war unausweichlich.

„Ach kann nichts mehr sehen!“ schrie Kallmann nach einer Weile und fuhr mit der Rechten in der Luft herum. Er merkte, daß es mit ihm zu Ende ging, und suchte das Bedürfnis, sein Gewissen zu erleichtern. Alle sollten es hören, was er noch zu sagen hatte, sein Geheimnis wollte er mit ins Grab nehmen. Orlando rief Schrat und seine Tochter herein. Sie erschienen, Orlando hielt des alten Mannes Hand liebevoll in ihrer Linken und hatte die Rechte auf seine Schulter gelegt. Noch schimmerten Tränen in seiner Augen.

Der Sterbende bekannte, daß er seit Jahren in Rethen-paag's Golde gefangen habe. Zuerst hatte ihn dieser befohlen, Janny entlassen zu lassen. Als Entschädigung für das verlorene Amt erhielt Kallmann die Mittel zur Gründung eines kleinen Geschäftes und einen regelmäßigen Gehaltszufluß. Wahrscheinlich fürchtete der Abovot, Kallmann könne ihm lästig werden, daher stellte er die Bedingung, daß er seinen Aufenthalt nicht in der Reithen nehme. Er mußte nach Westfalen ziehen und von dort aus Alles melden, was er über das Jetter'sche Ehepaar in Erfahrung bringen konnte. Heute hatte er den Besuch Leopoldine's erhalten, der ihm schon einige Tage vorher angekündigt worden war. Sie war spät am Abend gekommen und hatte seine Begleitung nach dem Geistersee geordert, wo er sich in der Nähe verbergen halten sollte, damit er zu ihrer Dürse bereit sei, falls sich etwas Unerwartetes ereignete. Als er den Hülfersj vornehmen war er herbeigeeilt, hatte sich auf den Weg gemacht, der ihm zunächst in den Weg trat, und das Wasser gezogen, welches ihm der Andere dann entzogen und zur eigenen Vertiefung benutzte.

Nach diesem Befehndeß hielt der Sterbende erschöpft inne und verlangte wieder nach Wasser, welches ihm gereicht wurde.

Seine Kräfte schwanden rasch. Er schloß die Augen und es schien, als ob der letzte Schlaf über ihn gekommen sei. Aber noch einmal öffnete er sie und unter großer Anstrengung sprach er mit allmählich leiser werdender Stimme folgende Worte:

„Ich habe eine schwere That auf dem Gewissen! Es heißt, der Zehntelnehmer Jetter habe den Citrus Brand niedergebrannt. Das ist gelogen, — ich war's, der das Feuer anlegte! — Ich kamme den Kaufleuten von früher. — Er hatte als Neuantant in B. gekannt, ich war Contantwirth in der Puljargasse und ließ ihm mein Geld auf einen Wechsel. — Es war mein ganzes, sauer zusammengeparptes Vermögen, die beiden Jettens locket mich jedoch und der Wechsel lautete auf ein fiktives Haus. — Aber er war gefascht, und ich war verlogen, wie noch mehrere Andere. Die fünf Jahre Zuchthaus, die der Verbrecher erhielt, genigten mir nicht. Ich hatte ihm Rache geschworen, und der Teufel führte ihn nach Westfalen. — Ein Veten wollte ich nicht, nur zum Mutter wollte ich ihn machen. — Die Rache war süßlich und die Funten flogen, wie die Sterne über mir flogen — Ich ließ ihn fliegen? — Scht Ihr, wie der mich fliegen? — Reiner will mich aufnehmen! — Wohin geh's mit mir durch die Finsterniß? — Woyn?“

Er hatte die letzten Worte mit kaum vernehmbarer Stimme gesprochen.

XIII.

Obwohl wir den Verzeirraum einer Woche hinter uns lassen, führen wir den Leser nach der französischen Hauptstadt. Ein sehr bedenkliches Malarietier, dessen Fenster die Aussicht auf den Himmel und ein Meer von Dächern erschließen und zu welchem der Värm der Straße und wie ein dumpfes Summen heraufsteigt, ist das letzte Ziel unserer gemeinsamen Wanderung. Seitliche Dächer, auf Staffeln ruhend oder an den Wänden lehnd, hatten sich in diesem Atelier zusammengefunten, theils neu unter dem Pinsel des Malers hervorgegangen, theils ver-

Bekanntmachungen.

Das Park-Bad

empfeilt alle Sorten:
Dampf-, Douche-, Bassin- u. Wannenbäder, I. u. II. Cl.
Soole-Inhalations-Saal.
Das Irisch-Römische u. Russ. Dampf-Bad
 ist Nachmittags von 1—5 Uhr für Damen reservirt.
 Schluss der Casse: 8 Uhr. **Badezeit bis 9 Uhr Abds.**
Zimmer mit Pension im Hause.
Die Badeverwaltung: C. Schortmann.

Georg Ebers, Frau Bürgermeisterin.

Kerner von Demselben: **Uarda, Aegyptische Koenigstochter, Homo sum, Eine Frage, Der Kaiser, Die Schwestern** in Drig.-Einbänden.
 Kerner
Gustav Freytag, Die Ahnen, Soll und Haben, Verlorene Handschrift etc. in Drig.-Einb.
Victor von Scheffel, Ekkehard, Trompeter von Säckingen, Juniperus, Frau Aventure, Gaudeamus, Waltarilied, Wald-einsamkeit.
**Julius Wolff, Schauspiele, Till Eulenspiegel, Rattenfänger v. Hameln, Singul (Rattenfänger-
 liebe), Tannhäuser, Wilde Jäger** in Drig.-Einbänden,
 empfiehlt eleg. gebd. billigt die Buchhandlung
Max Koestler, Halle, 9 Poststr. 9.

Christian Voigt,

Halle a. S.,
Schmeerstraße 33/34,

empfeilt
 sein Lager selbstgearbeiteter Pelzwaaren in allen
 existirenden Genres.
**Von Zobel- u. Nerzgarmenten größtes
 Lager am Plage.**
**Dameomäntel, Herren-Geh- u. Reise-
 pelze, Fussaäcke, Pelzteppiche, Angora-
 felle, Jagd-Muffe etc.**
 Alle Sorten Pelzhandschuhe mit und ohne
 Federverschluss.
 Von den neuesten Stoffen in Seide, Tuch,
 Suedskins, die sich zu Ueberzügen von Damen- u.
Herrenpaletots eignen, halte Lager und übernehme die
 Anfertigung unter Garantie des guten Eigens.
 — Gegründet 1822. —

Zu Weihnachtsgeschenken

geeignet haben wir eine Partie gut-
 sitzender

Oberhemden mit leinenen Einsätzen

zum **Ausverkauf** gestellt
 und empfehlen dieselben, um schnell
 damit zu räumen, pro Stück zu
2 Mk. 25 Pf. u. 3 Mk.

Gebr. Fackenheim,

Leinen-, Wäsche- u. Ausstattungs-Magazin,
 gr. Ulrichstr. 47, Eckladen im alten Dessauer.

Kleider-Reste

von 3 bis 16 Ellen verkaufe zur
 Hälfte des Kostenpreises!
Schülershof 22, G. A. Henze.
 am Markt.

**Frische Austern
 Goldschmidt's Wwe.**

Meine heute eröffnete

Weihnachts-Ausstellung

bietet allen hochverehrten besichtigen und auswärtigen Herrschaften die allergrößte Auswahl der vorzüglichsten Erzeug-
 nisse der **Confitürenfabrikation** der Festzeit, bestehend in mehr denn 100 Stk. der ausserordentlich
Tafeldesserts, Chocoladenpralines, Façonchocoladen, extrafeiner
Marzipane nach Königsberger und Lübecker Manier, Baumsachen
 für jedes Kindesalter passend, Confectschachteln von den billigsten bis
 hochgelegentesten, glasirten Früchten, Aprikosenpasten, Frucht-
 schleifen u. s. w.

Ich verspreche angemessene billige Preise und prompte Ausführung
 rechtzeitig eingehender Aufträge.
A. Krantz.

Chocolat Suchart Neuchatel,

als:
 Chocolat par excellence, Chocolat Vanille extrafin, surfin, fin, mifin,
 Chocolat Sante-Cacaomassen u. s. w.
Chocoladen von J. G. Hauswaldt in Magdeburg
 in allen gangbaren Sorten;

Reines Cacaopulver

von van Houten & Zoon in Weesp, Holland;
Englische Bisquite und Waffeln
 von Huntley & Palmers in Reading (London)
 empfang große Sendungen.
 Als bester Hauptvertreter obiger Firmen empfehle ich deren vorzügliche Fabrikate bei größeren Ein-
 käufen zu **Bezugspreisen**, im Einzelnen ebenfalls billig.
A. Krantz.

Galleische Lebkuchen in Schichten,

Elisen-, Macronen-, weißen Leb-, Chocoladen- u. Mandelkuchen
 in Packeten
A. Krantz.

Feinste chinesische Thee's

in Blechbüchsen, Packeten und ausgewogen.
Crystallisirte Vanille
 in langen, fetten Schoten,
Champagner, genannt Rheingold,
 in kleinen Flaschen à 80 Pf.,
Chartreuse grün und gelb, Benedictiner,
Maraschino fino Curaçao (Fockink),
Düsseldorfer Punsch-Essenzen
 von J. Selner, Kaiserl. Hoflieferant,
Ostindischen Ingwer
 in großen und kleinen Krufen, sowie ausgewogen, Alles in vorzüglichster
 Waare bei
A. Krantz.

Reisedecken.

Habe eine große Auswahl für jeden Geschmack passend, soeben erhal-
 ten, bezgl. Schlafdecken und

Läuferstoffe

in ten verschiedenen Qualitäten als Coros, Wolle und Leinen in den
 neuesten Mustern, Bettvorlagen, Zophdecken und Frieze empfehle zu
 außerst selten Preisen.

Pferdedecken

gefüllt mit ungeschüttelt, Bahndeden mit Brust- und Kopfsch, Reitdecken
 empfiehlt in den verschiedensten Qualitäten und Mustern die
Sack- u. Planen-Fabrik von
F. Lehmann früher Pfaffenberg.



R. Ranzenhofer,

Münchengeräther Schuhfabrik
 Poststraße 9. Poststraße 9.
 Reichte Auswahl aller Arten
Schuhe, Stiefeln und Stiefeletten
 für Herren, Damen und Kinder bei dauerhaftester Arbeit wie immer zu den
 billigsten Preisen.
Wiener Promenaden-Schuhe, elegant u. gut sitzend,
 stets das Neueste.
Reparaturen werden schnell und pünktlich besorgt.

Russisches Geflügel

offerirt billigst gegen Nachnahme
H. Lanckowsky,
 Eydkuhnen.

Lehrlingsgejuch.

Für eine auswärtige sehr re-
 nommirte Colonialwarenhand-
 lung engros u. en detail luche
 ich unter den günstigsten Bedin-
 gungen einen Sohn adhärenter
 Eltern als Lehrling.

C. F. Baentsch,
 Halle, Alter Markt 6 L.

Verwalter, Hofmeister,
 Aufseher, Land- u. Stadt-
 Wirthschafterinnen, Koch-
 amanteln, Verkäuferin.,
 Kindergärtnerin, junge
 Mädchen zur Stütze der
 Hausfrau, Kinderfrauen,
 Köchinn, Stuben-, Haus-
 u. Kinderwärth, weiß nach
Pauline Fleckinger,
 Fl. Schlam 3.

Bei **Schroedel & Simon**
 am Markt ist zu haben:

Beachtenswerth für junge Männer.
 Ueber den Umgang mit dem
weiblichen Geschlecht.
 Oder: Die Kunst, wie sich junge
 Männer die Reizung des weiblich-
 en Geschlechts erwerben und
 dauernd erhalten können.
 Von **A. Eberhard, Professor.**
 Neunte Auflage. — 2 M.
 NB. Enthält 36 treffliche An-
 weisungen, wie man durch **klug-
 ges Benehmen die Her-
 zen der Damen gewinnen**
 kann.

Bahnhof Stamsdorf.

Meine diesjährigen Weihnachts-
 waaren, als: **H. Bonnetuchen** und
Scrubbaumwäden aller Art, erlaube
 mir bestens zu empfehlen.
 NB. Stohbt wie immer.
J. Fr. Eussner.

Das Geschäft ist auch **Sonntag den 18. December** geöffnet.

Tausch & Grosse in Halle a.S.

Buch- und Kunsthandlung,
gr. Steinstrasse 63.



Die Gastfreundschaft
von Bläser.

Grösstes Lager von Büchern aller
Literatur-Zweige und Geschenk-Literatur.
Illustrierte Prachtwerke, Classiker,
Gedichtsammlungen etc.
in feinsten Originalleinbänden
von 50 Pfg. an.
Kochbücher von 80 Pfg. an.
Jugendschriften für jedes Alter
und zu den billigsten Preisen.
Beschäftigungs- u. Räthselbücher.

Auswahlendungen auf Wunsch!



Goethe
von Fritz Schaper.

Ausgewähltes Lager antiker
und moderner **Bildwerke.**
Gruppen, Statuen,
Büsten, Medaillons etc.
Candelaber, Säulen, Consolen
etc.
von Elfenbeinmasse
zu Michell'schen Originalpreisen.
**Franco Halle ohne Be-
rechnung von Emballage.**



Hebe
von Kiesel.

Religiöse u. historische Bilder. Portraits. — Genrebilder, Landschaften, Jagdbilder.

In grosser Auswahl: **Kupferstiche** jeden Genres mit und ohne Rahmen,
Oelgemälde (Originale) und feinste **Oeldruckbilder**
zu bedeutend ermässigten Preisen,
Glastransparentbilder — Emaillebilder — Blumenvorlagen
elegant gerahmt, in diversen Grössen zu den verschiedensten Preisen.



Unser Lager ist reich und allen Anforderungen entsprechend ausgestattet.
Alle von anderen Handlungen gleichviel wo angekündigten Bücher und Kunstgegenstände sind stets zu den
nämlichen Preisen auch von uns zu erhalten.
Kataloge gratis und franco.



Manufactur-, Modewaaren-, Confections- und Weisswarenhandlung **Julius Rothenberg**



Gr. Steinstraße Nr. 66. vormals Gebr. Sernau. Gr. Steinstraße Nr. 66.

Die Firma beehrt sich auf den bereits angekündigten

General-Ausverkauf

in welchem sämmtliche von den Herren **Gebr. Sernau** übernommenen Waaren zu **erkauntlich billigen Preisen** verkauft werden, nochmals aufmerksam zu machen.
Das Lager ist mit **allen Neuheiten** der Saison vollständig ausgestattet und offerire ich als ganz besonders vortheilhaft zu **Weihnachts-Einkäufen**

Kleiderstoffe

Croise d'Allemagne, früherer Preis 63 \mathcal{A} , jetziger Preis 45 \mathcal{A} ganzes Meter.
Nouveauté □, früherer Preis 65 \mathcal{A} , jetziger Preis 48 \mathcal{A} ganzes Meter.
Serge double in allen Farben,
früherer Preis 70 \mathcal{A} , jetziger Preis 50 \mathcal{A} ganzes Meter.

Plaid melangé, früherer Preis 95 \mathcal{A} , jetziger Preis 60 \mathcal{A} ganzes Meter.
Chevias d'Alsace, reine Wolle, fr. Pr. 1.25 \mathcal{A} , jetz. Pr. 80 \mathcal{A} ganzes Mtr.
Beige double, doppelt breit, reine Wolle,
früherer Preis 2.25 \mathcal{A} , jetziger Preis 1.50 \mathcal{A} ganzes Meter.

Specialität

Reinwollene schwarze u. couleure Cachemires
unter Garantie des guten Tragens zu bedeutend ermässigten Preisen.

Schwarze u. coul. Seidenstoffe werden zu den Uebnahmepreisen, die unter heutigen Einkaufspreisen sind, abgegeben.
In **Wintermänteln** ist das Lager von **einfachsten bis zu den elegantesten** reifen Piecen vollständig assortirt und die Preise **enorm billig**.

Die Firma arbeitet mit dem zeitgemässen Prinzip der Barzahlung im Eins u. Verkauf und stellt sich die Aufgabe, ihre Kunden durch strengste Redlichkeit, weitgehendste Conzanz und wahrhaft enorme Billigkeit zu fesseln.

Die neuesten Schmucksachen: Broschen, Ohrringe,
Medaillons, Damenketten, Uhrketten, Armbänder, Rämme, Manschettenknöpfe, Chemisettknöpfe u. c. empfiehlt in reichster Auswahl
sehr billig

Albin Hentze, Schmeerstr. 39.

Schwarze und grüne Thees, ausgenommen
und in eleganter Blech- und Papierverpackung, als Geschenk passend,
Vanille ff.,

Chocoladen u. Cacaos aus renommiten Fabriken
halten bestens empfohlen **Helmbold & Cie., Leipzigerstr. 109.**

Reisedecken

bei

F. A. Schütz, Halle a Saale,
Brüderstraße 2 am Markt.



Die schönsten
Bilderbücher,
Märchenbücher,
Jugendschriften,
Fröbel- und
Kinderspiele
kauft man
am billigsten bei

Albin Hentze, Schmeerstr. 39.

Erste Beilage.

Die Hofbahn der Kaiserin... Die Hofbahn der Kaiserin, Roman von R. v. Bieleben... Die Hofbahn der Kaiserin, Roman von R. v. Bieleben...

1000 Kilogr. große und kleine... 1000 Kilogr. große und kleine, 140-200 kg nach Qualität gefordert...

Standardwährer von 730 Pf... Standardwährer von 730 Pf, 720 Pf, v. d. R. 720 Pf...

Gründliche Roman-Rührer... Gründliche Roman-Rührer, Sammlung der besten Prosaiten...

Leipziger Produktenbörse... Leipziger Produktenbörse den 15. December, Waren pr. 1000...

Börsenberichte... Berlin, d. 15. December, Die heutige Börsen- und Aktienbörse...

Table with 2 columns: Bond and Stock prices. Includes 'Wagabunde', 'Nordenbahn', 'Berlin' etc.

Table with 2 columns: Bond and Stock prices. Includes 'Leipziger', 'Göteborg', 'Lissabon' etc.

Table with 2 columns: Bond and Stock prices. Includes 'Gold', 'Silber', 'Papiergeld' etc.

Table with 2 columns: Bond and Stock prices. Includes 'Berliner Börse v. 15. December' etc.

Table with 2 columns: Bond and Stock prices. Includes 'Göteborg', 'Lissabon', 'Lyon' etc.

Table with 2 columns: Bond and Stock prices. Includes 'Gold', 'Silber', 'Papiergeld' etc.

Table with 2 columns: Bond and Stock prices. Includes 'Ausländische Fonds' etc.

Table with 2 columns: Bond and Stock prices. Includes 'Zubehör-Papiere' etc.

Table with 2 columns: Bond and Stock prices. Includes 'Leipziger Börse v. 15. December' etc.

Table with 2 columns: Bond and Stock prices. Includes 'Hypotheken-Certifikate' etc.

Table with 2 columns: Bond and Stock prices. Includes 'Bergwerks-Hütten-Gesellschaft' etc.

Table with 2 columns: Bond and Stock prices. Includes 'Leipziger Börse v. 15. December' etc.

Zu der Sammlung zum Weihnachtsfest für die schwer leidenden Kinder im Block II der chirurgischen Klinik in Halle a. S. sind folgende bei uns eingegangen: vom M. 1. A. B. C. in W. B. G. 10 M.
Weitere Beiträge nehmen wir noch gern an, bitten jedoch wegen der Nähe des Weihnachtsfestes, dies dieselben recht bald zu gehen zu lassen.
Halle, den 16. December 1881.
Expedition der Hallischen Zeitung.

Deutsches Reich.
Berlin, den 15. December.

Wie aus Didenburg geschrieben wird, sind daselbst die ergrößenartigsten Verluste an Dänenbrod bei Kiel wieder zu demselben Witterungsabzug eingetroffen. Die Zahl der jüngst geborenen Prinzipeln findet Freitag statt.
Zu Ehren des hiesigen amerikanischen Generalkonsuls Kreisman hatten sich dessen Freunde und Verehrer, Deutsche und Amerikaner, gestern zu einem Banquet im Kaiserhof zehlich verammelt. Der Hauptredner, Dr. Friedrich Kay, entwarf aus eigener Anschauung ein Bild von der verdienstlichen Thätigkeit, die Kreisman, ein geborener Thüringer, der 1847 als ganz junger Mensch in den Vereinigten Staaten landete, sowohl als Geschäftsmann, wie in öffentlichen Angelegenheiten entfaltet. Kreisman trat auf das entschiedenste für die Abschaffung der Sklaverei ein und war einer der Leiter der „amerikanischen Eisenbahn“. So nannte man die heimliche Rettung von Sklaven, die den südlichen Pflanzen entlausen waren, auf canabische Gebiete. Eine der ersten Ernennungen des Präsidenten Abraham Lincoln war 1861 die des Herrn Kreisman zum Gesandtschaftssekretär in Berlin. Später ward Kreisman Konful und dann Generalkonful. Er vereinigte in sich die besten Eigenschaften beider Nationen und erwarb sich in beiden Kreisen Achtung und Vertrauen, sein Verluft wird sehr bedauern. Im Namen der Gesandtschaft sprach Herr Everett, aus dessen Rede nur als vortreffliche Würdigung hervorzuheben ist, daß er meinte, die Emancipation des weiblichen Geschlechtes mache überall, und namentlich in den Vereinigten Staaten, solche Fortschritte, daß wir jetzt wohl noch eine Präsidentin der Vereinigten Staaten erleben würden. Der Nachfolger des Herrn Kreisman, Generalkonful Bremer, hielt eine Rede in englischer Sprache voll warmer Anerkennung seines Vorgängers und sprach von dem Schicksale der Hoffnung aus, daß er bereit sei seine Absichtsbereitschaft auch in deutscher Sprache weiter halten können.

Die Central-Commissionsmission hatte es zu ihrem mit einer neuen Veranbarung für Thür zu thun, welche immer großartigere Maße annimmt, nämlich als Streu für Viehhäute, besonders bei Pferden und Schweinen. In Folge hoher Streupreise hat der getriebene und gepresste Heu der Thiere die höchste Nachfrage hervorgerufen, so daß die nächsten feinsten der Erde wie Pilge aus dem Himmel scheinen. Man war aber allgemein der Ansicht, daß die Verzehrer für können werden und immer allgemeiner zur Mäandung kommen werde. Da so dem landwirtschaftlichen Ertragsmangel abgeholfen, im Moor aber ein fast werthvoller, ja hinterlicher Verbleibensstoff mit großem Nutzen verwerthet werden kann, so will der Minister durch brauchbare fiskalischen Moorgewinn an zuverlässige Unternehmer von Torfverfabriken billig abgeben. Zum Abschluß gelangte dann die Erweiterung von Wasserregal zur Förderung der Colonisation der cananischen Ememoree. Es sollen Verfahrungsregeln sofort hergestellt, Prämien für Torfexport nach Holland gewährt, ein Anlieferungsgezet erlassen und Torfveredelungsversuche unterstützt werden.

Die Vorsehung stellt darauf aufmerksam, daß der neuen Regierungsrath in Gassel ernannte Professor Meyer von der Kaiser Eisenbahn-Direction nicht ist, ihres Wissens der erste derartige Fall, welcher als Befähigung bisher waltender Beamter besonders hervorzuheben zu werden verdient.

Die Arzneikunde für 1882 ist jetzt erschienen. Interessant wird es, daß bei dem niedrigen Preisstände fast aller Drogen und Chemikalien Preisverabregelungen eingetreten und mehrere Preisverabregelungen dadurch möglich geworden sind, daß eine höhere als die bisherige Gewichteinheit eingeführt ist.

Wesentlich der reichsgeldlichen Regelung des Versicherungswesens weiß der „Virt. Actioner“ mitzutheilen, daß das in dieser Beziehung bereits gesammelte Material vor Kurzem den einzelnen Landes-Regierungen bezugs etwaiger Verordnungen und Verordnungen mitgeteilt worden. Das Material ist sehr umfangreich und bildet einen starken Foloband. In demselben ist die Lage der Gesetzgebung in den einzelnen Bundesstaaten dargestellt und recapitulirt, was bisher zum Zweck einer Reform geschehen ist. In dem Rundschreiben wird betont, daß es sich nur um eine Regelung der öffentlich rechtlichen Verhältnisse des Versicherungswesens und der Aufsicht über dasselbe handle.

Parlamentarisches.
Berlin, den 15. December.

Die Abg. Kay und Sonnemann haben den bei der 2. Lesung des Etats des Auswärtigen Amtes angehängten Antrag, betreffend Änderung der Bestimmungen des Conzulargezetes über die Beibehaltung der Conzular, genehmigt. Der Antrag ist unentschieden von den Sectionen und der Vollversammlung.

Nachdem der Reichstag unter Zustimmung des Ministers Wladislaw für die etatsmäßige Besetzung der Unterbeamten bei den Reichsconsulaten erklärt hat, wird, wie man bestimmt erfährt, im preussischen Abgeordnetenhaus der Antrag auf Zeit gestellt werden, sämtliche Unterbeamte bei den preussischen Staatsbeamten in Zukunft nicht mehr diätarisch, sondern als etatsmäßig anzustellen. Dafür tritt der Abg. Wladislaw in der vorigen Session sehr ein. Der Antrag ward damals aber abgelehnt. Jetzt hofft man, denselben durchzuführen.

Anslaud.
Franzreich.

Die Corr. Havas bringt die pitante Mitteilung, daß der Petersburger Hof G. G. S. obdorty mit offenen Armen aufnimmt: „Die officielle Antwort war schon seit einer Woche bekannt; Herr v. Ghaborty wurde vor vierzehn Tagen vorgeschlagen und zwei Tage darauf schon wurde Herr Gambetta benachrichtigt, daß seine Wahl angenommen sei; man erinnert sich nicht, eine derartige Antwort so schnell erhalten zu haben.“ Zanvize und Ghaborty sind bekanntlich flammende Gegner in der oesterrichischen Politik. Nun ist auch Chalmelacour wieder ins Auswärtige Amt beschieden und trifft am 16. d. in Paris ein. Es dürfte sich dabei

weniger um den Handelsvertrag mit England, als um Verabredungen handeln, wie das Ministerium gewisser englischer Staatsmänner über das französische Völkchen in Nordafrika zu beschuldigen sei. Gambetta beabsichtigt bei jeder Gelegenheit die Türken als die fanatischen Völkchen — die armen Türken, die, wenn sie noch fanatisch wie zur Zeit der Zankthoren waren, mit den Franzosen in Aegypten und Tunis anders abgerechnet hätten.

England.

Die vom Lord Mayor von London ins Leben gerufene Bewegung zur Wahrung der Eigentumsrechte in Irland bildet gegenwärtig den Hauptgegenstand der Erörterung in der englischen Presse. Die liberalen Blätter äußern sich natürlich sehr günstig über das Unternehmen. „Daily News“ z. B. schreiben: „Wie vom Lord Mayor bestimmt, ist das Werk, welches er in Bezug zu bringen beabsichtigt, nicht allein unheimlich, sondern auch lobenswerth.“ „Spezial-Berichte“ von London und Haushaltungen Hilfe zu leisten, die Arbeit für Leute zu verrichten, deren Arbeiter sich weigern, für sie zu arbeiten, Auktionen betreiben und darauf zu achten, daß die effecten ausgetauschten Richter nicht zu niedrigen Preisen verkauft werden — das sind die öffentlichen Zwecke des „Eigentums-Wahrungs-Vereins“, deren Unterstüzung hauptsächlich der „Morning Post“ und „Standard“ gewendet werden wird.“ Ganz anders urtheilt der „Standard“. Das conservative Blatt sagt: „Die Lage Irlands ist eine solche, daß die solche Herabsetzung der englischen und schändlichen Gewaltthaten jedem Engländer die Schamröthe ins Gesicht treiben muß.“ Es ist in der That an der Zeit, daß dem Schauspiel, ein ganzes Land, einen integralen und wichtigen Theil des vereinigten Königreichs, der Plünderung und dem Mordethum überlassen zu sehen, ein Ende gesetzt werde. Das ist aber nicht Sache des Lord Mayors, das ist Sache der Regierung.“

Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

6. Staßfurt, 15. December. Seit längerer Zeit ist ein großer Theil der hiesigen Einwohnerbevölkerung, namentlich der weibliche, in großer Aufregung über das schlechte Wasser. Unsere Wasserleitung, welche seiner Zeit schweres Geld gekostet hat und zu deren Erhaltung hohe Wasserzölle erhoben wird, hebt das Wasser aus der Tiefe oberhalb Staßfurt. Das Wasser ist aber schlechterdings nicht zu gebrauchen für häusliche Zwecke. Die abentheuerlichen Umständen im Vorwärtigen rühren von den Mühlrädern her, welche aus den verschiedenen Zuderfabriken, Brennerien und chem. Fabriken an den Ufern der Bode in dieselbe fließen. In diesen Tagen hat der Magistrat einen mit der Nachprüfung betrauten Beamten beauftragt, gegen den, der jeder Hehle von 4 Tagen zurückstehende und Wasserproben mitbrachte. Derselbe überreichte alles Fröhliche bei weitem. Der Magistrat wird jedenfalls wieder Beschlüsse fassen. Es wäre recht wünschenswert, wenn die Stadt durch eine neue Leitung geeigneteres Wasser erhalte, denn mit der bisherigen wird es von Jahr zu Jahr schlimmer. Das auch an der Uferanordnung bestehen, namentlich an der im ungelassenen Füllraum viel länger mag, wird wohl niemand in Hede stellen. Heute steht auf dem preuß. Schwelme die Heiligsage. Heute vor 30 Jahren wurde der „v. d. Hept Stadt“ angeschlagen. Bekanntlich befindet sich auf dem preuß. Werke in der Stadt 2 Schächte, „v. Mantuffel“ und „v. d. Hept“, von denen der eine als Fischschacht, der andere als Fährschacht dient. Wie viel Mill. Central Salz sind bei dem Bestehen schon herausgeführt!

— **7. Götting, 15. December.** Die dem heute zusammengetretenen Speciallandtag zugehörigen Vorlagen betreffen u. A. die vom 1. April 1882 ab eintretende Verstaatlichung der Thüringischen Eisenbahn, die Concentrirung des Kammeranleiens vom Jahre 1837 und die Verbilligung eines Beitrags von 10000 M. zum Bau einer physikalischen Anstalt und eines zoologischen Instituts an der hiesigen Universität zu Jena. Hierzu wurde noch anlässlich des Wiener Abtratesbraten eine die Sicherheitsvorkehrungen im hiesigen Hoftheater betreffende Verfassungsantrag gestellt.

† Aus der Umgegend von Namburg wird der „Magdeburger“ geschrieben: Die gemeinnützigen Bestrebungen der Vereine zur Gebung der Fischzucht begehen überall Schwierigkeiten, welche den beabsichtigten Erfolg in Frage stellen müssen. Unbestimmtheit um die Bestimmungen des Schonungsgezetes und die Raubbefreiung so ungenügend betrieben, daß es während ihrer Wichtigkeit, und zwar gerade die fruchtbarsten Exemplare, sobald solche nur aufzuheben, gefangen, verkauft und vertheilt werden, ohne daß bisher der Fall einer Verfassung der Contractanten bekannt geworden wäre. Die Ansetzung von Wohnräumen für die Anzüge des verbotenen Fanges, die polizeiliche Revision der Fischbehälter z. wüde sich als eine äußerst zweckmäßige Gegenmaßregel empfehlen. Weiter wüden auch die Fischottern, namentlich in den Wägen, wie beispielsweise in dem Sandbache bei Wbra, wo die Forellenzucht mit großen Opfern und guten Resultaten seit einigen Jahren gepflegt wird. Dort haben die ungenügenden Pfleger dieses einen Wassermittels auch noch mit processualischen Ein- und Ansprüchen zu kämpfen, welche ganz dazu angethan sind, das Interesse zur Sache gänzlich zu verlieren. Auch in der Saale, namentlich auf der Strecke von Rabla bis Kösen, wird neuerdings wieder über die Verheerungen dieses Raubthieres viel geklagt.

† Man gegen das sehr sühbare Ueberhandnehmen des Ungeziefers auf dem Fische, Hamster und Mäuse, durchgreifende Maßregeln zu treffen, hatten sich in Quedlinburg am Montag eine größere Zahl Landwirthe im Richter'schen Local zusammengefunden. Nach Mittheilung der hier und an andern Orten gemachten Erfahrungen wurde beschlossen ein umfassendes Regnen von Phosphoripillen im nächsten Frühjahr vorzunehmen und die Kosten durch einen freiwilligen Beitrag von 10 Pf. für den Morgen aufzubringen.

† Unter den Opfern des Ring-Theater-Vertrages befindet sich auch der Kaufmann O. A. aus Altendurg. Er ging an dem Unglücksabende mit der Familie seines Hauswirthes in das Theater, wo man dem Vernehmen nach in einer Lage zweiten Ranges Platz nahm. Von diesen sechs Personen haben sich auch nicht ein einziger gerettet worden.

Aus und Wissenschaft.

— Bethold Marcard ist, wie aus Stuttgart gemeldet wird, nun jetzt wieder hergestellt, daß er am 7. d. von Camillat nach Gammes abreisen konnte.
Zum hundertjährigen Jubiläum der ersten Aufführung der „Schiller'schen“ Oper in Namburg ist bekanntlich ein Wettbewerb concurrenz für dramatische Stücke ausgeschrieben worden. deren Einlieferungsfrist am den 10. November d. S., Schiller's

Beitrag, festgesetzt war. Wie jetzt bekannt wird, haben sich 155 Bewerber an seiner Concurrenz betheiligt, indem sie ihre Dramen an das Schillerdenkmal einreichten. Von diesen Schicksal hat unter den Preisrichtern befandlich Dr. Richter schon über 100 gelesen und vorläufig begutachtet. Man hört, daß die Reklamation gütlicher als bei ähnlichen früheren Bewerben gehalten dürfte, da manches schätzbare Drama eingereicht sein soll.
Für Preis-Ausfertigung der „Deutschl. Zeitung“ wird aus Wien geschrieben: Es werden noch Wochen verstreichen, bis die tiefe Erregung aller Gemüther, welche die furchtbare Katastrophe vom 8. December hervorgerufen, geschwunden sein wird. Die Preisrichter haben daher den für die Verleihung ihrer Entschuldigend ursprünglichen festgesetzten Termin — 17. December d. S. — auf einen späteren Tag verschoben und werden die Zuerkennung der Preise erst am 1. Januar 1882 beabsichtigen.

Vermischtes.

„Neben einen fünfzig in Kees verübten Muttermord“ erzählt die „Staatsbürger Zeitung“ folgendes Räuber: Im günterbezogen Ausbau hat der Kolonist M. am vergangenen Freitag seine leibliche Mutter erschlagen. Aus noch nicht aufgeklärten Gründen geriet die Mutter und Sohn in Streit, der in Zehntelkeiten ausartete. Der betagte Vater lief fort, um den Streit durch seine Hilfe beizulegen. Als er in Begleitung des Sohnes die Wohnung wieder betrat, war die Mutter bereits eine Leiche. Der Sohn sah am Tisch und Irdische und that, als wenn nichts vor gefallen wäre.

„Von der eigenen Mutter ermordet.“ In Wien wurde am 14. die Leiche eines ungefähr 6 Monate alten Kindes, welches vom wenigen Tagen im Prater aufgefunden wurde, durch Herrn Prof. Hoffmann gerichtlich obduirt. Die Obduktion ergab, daß das Kind das Opfer eines Mordes sei, wie er befähigter nicht hätte ausgeführt werden können. Man, Wachen, ja selbst der Rechtsprechung, wohnt schon fremde Körper nicht leicht vorbringen, und die Wasserförmungen waren mit Bluttröpfchen in das fischähnliche Sinne des Wortes vollgepflegt. Die Madermutter mußte eine bedeutende Gewalt angewendet haben, bis es ihr gelang, die große, von einer Membranfläche aus umschlossene Blase einzunehmen. Das war dann Dyer am Gesticungsbogen zu Grunde ging, ist sehr befremdlich, und zwar mußte der Tod in verhältnismäßig sehr kurzer Zeit eintreten, da förmliche Faltungen gezeitigt waren. Professor Hoffmann hat nun auf eine ihm eigene Weise das Kind auf's sorgfältigste präparirt und in Spiritus aufbewahrt, so wie es so lange bleiben wird, bis es gelinst, die Mutter zu ermitteln, die taffelbe auf so grausame Weise getödtet.

„Schiffbruch.“ Während der vergangenen Woche wurden in England 36 britische und auswärtige Schiffbrüche gemeldet, wodurch deren Anzahl für das laufende Jahr auf 1868 zu stehen kommt. d. i. auf 318 mehr als in demselben Zeitraum des vorigen Jahres. Der annähernde Werth des verloren gegangenen Eigenthums betrug 5,000,000 Pf. St., darunter 3,000,000 Pf. St. britisches. Die Anzahl der ungelommenen und vermisten Personen beträgt sich auf 65.

„Amerikanische Schenkungen.“ Der „New-York-Tribune“ berechnet, daß in den letzten 15 Monaten von Privatpersonen in den Vereinigten Staaten, meist freiwillig, 19,000,000 Doll. für Erziehungszwecke geschenkt worden sind.

Alterthümliche.

— A. H. Red. Juna. Deutsche Heilensagen, dem deutschen Volk und seiner Jugend widerrichtet. Leipzig 1881. Vier Bändchen, Gedruckt, Abtheilungsweglage, Verlags- und Buchhandlung, Berlin und seine Umgebungen; zusammen 9 M.

Unter den schätzbaren, die die Gegenwart büßern, die der Weidmannschaft bringt, verdient das vorstehende eine besondere Berücksichtigung. Es ist der Inhalt der großen Volksgesamtheit untrüchlich mit bemerkenswerthen und den Nachwelt auf die Stelle, entsprechende Erzählung zu legen, nicht der Verfasser auch die nordliche Literatur, welche die einzelnen Momente der Sagen treuer enthält und den religiösen Hintergrund derselben klarer wiederlegt, in den Umkreis seiner Arbeit hinein. Man stellt, daß er das Stoffes in allen feinen Beziehungen wie in seinen Grundlagen vollständig versteht; die Sachlagen sind mit aufmerksamer in den Anmerkungen der Schrift über die Gründe gegeben, welche ihn bei der Ausgestaltung des Stoffes geleitet haben. So findet man die Höhe der Erzählung reicher und leiser, und was in anderen Bearbeitungen bruchstückhaft, zusammenhanglos erscheint, und hier zum Glücke einer glänzenden Seite, die das ganze wolle Leben unserer ältesten Väterdörner umspannt. Manches kommt dabei für die japanische Abhandlung vor, dergleichen hier, der Verfasser liefert jedoch die besten Arten mit dem wahren Geiste, vor allem mit der besten Beobachtung zu bezeugen. Es freilich er an sich sehr hübsche poetische Ausdrücke auf Eisenbahnen und Telegraphen, welcher die Sage von Wladimir dem Schönen abschließt, an dieser Stelle amgemessen ist, erscheint zweifelhaft.

Handel, Industrie, Verkehr, Volkswirtschaftliches.

Frankfurt a. M., 15. December. Die Frankfurter Bank hat den Discont auf 6 pCt. erhöht.

Wien, 15. December. In dem heute abgehaltenen Generalrathe der österreichisch-ungarischen Bank wurde die approbirte Bilanz pro 1881 vorgelegt. Nach derselben würde für das zweite Semester 1881 eine Dividende von ca. 21 1/2 Kr. entfallen. Die Gesamtdividende pro 1881 würde sonach 6 1/2 pCt. betragen.

Courstzettel des Bleichhölzer-Vereins zu Halle.
Am 15. December 1881.

	(für 100 kg.)	
Weizenmehl 00	..	35.00—36.00
do. 0	..	34.00—34.50
Roggenmehl 0	..	28.50—29.00
do. 0/1	..	27.50—28.00
Futtermehl	..	17.00—17.50
Roggenkleie	..	12.75—13.25
Wassermehl	..	11.50—12.00
Wassermehl	..	10.00—10.50
Wassermehl	..	36.00—37.00

Omnibus-Fahrtzeiten für die Winter-Saison.

Abgang von Tretha:		Abgang von Gohlis:	
Früh 7 Uhr.	Nachm. 1 Uhr.	Früh 7 Uhr.	Nachm. 2 Uhr.
6	6	3	4
Abends 8 1/2	Abends 6 1/2	Abends 7	10

Deutsche Gewerke.

Bei Abnahme des Luftdruckes und wenig veränderter Temperatur dauert aber Centraluropa das vorwiegend trübe, vielfach neblig Wetter mit meist schwachen östlichen bis südlichen Winden fort. In den nördlichen Gegenden, sowie im Central-Russland hat der Frost erheblich zugenommen. Kiga geht am 7. d. Morgens 7. Wina 11 und Moskwa 15 Grade Räte. Niederlage von Bewölkung fallen in Centraluropa nicht vor.
Die Temperatur in Göttingen-Graben war in nachkommenden Tagen in Hannover in Göttingen — 9, Hildesburg — 10, Braunschweig — 1, Hildes — 6, Parß 4 + 1, Karlsruhe + 2, München 0, Leipzig — 0, Berlin — 0.



Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Schiffer-Kontrollen im beständigen Bezirk finden am 5. Januar 1882 Morgens 10 Uhr in Dorf Alsleben für den Bezirk der 5. Compagnie, am 5. Januar 1882 Nachmittags 2 Uhr in Cönnern für den Bezirk der 1. Compagnie statt, was mit dem Besuchen zur Kenntnis der betreffenden Referende und Bescheide gebracht wird, daß keine besonderen Control-Ordres ausgeben werden und das unentschuldigste Ausbleiben die gesetzliche Strafe zur Folge hat.

Halle a/S., den 8. Dezember 1881.
Königliches Bezirks-Commando
 des 2. Bataillons (Halle) 2. Magdeburgischen Landwehr-Regiments Nr. 27.

Handels-Registri.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII, zu Halle a/S., den 13. December 1881.
 In unserm Gesellschaftsregister ist unter No. 510 folgende neue Handelsgesellschaft:

Firma der Gesellschaft:
Albrecht & Stolzenburg.
 Sitz der Gesellschaft:
 Halle a/S.

Nachverhältnisse der Gesellschaft:
 Die Gesellschafter sind:

1. der Zimmermeister Otto Albrecht zu Halle a/S.,
2. der Kaufmann Ernst Stolzenburg wohnhaft.

Die Gesellschaft hat am 1. November 1881 begonnen. eingetragen zufolge Verfügung vom 13. Decbr. 1881 an demselben Tage.

Bekanntmachung.

Die Hebamme Frau Emilie Kunze zu Capellenende ist als Beirats-Hebamme für den Bezirk Meideburg, umfaßend die Ortsteile Reideburg, Schönnewitz, Burg b/N., Bilsdorf, Capellenende, Diemitz, Freimühl, Crondorf und Sagisdorf verpflichtet worden.
 Halle a/S., den 7. December 1881.
 Der königl. Landrath des Saalkreises,
 G. v. Krosigk.

Seeber ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Der Wachtelkorb.

Eine Erzählung von Otto Glauert (Rudolf Oeser). Zweite Auflage.

Mit 50 Illustrationen von Hugo Kaufmann mit 12 Initialen und Signetten von Franz Widmann.

Preis brochirt 4 Mark, in elegantem Kallo-Einband 5 Mark.

Diese Erzählung ist die letzte größere Arbeit des berühmten Volkschriftstellers und durch ihre gemüthvolle Schlichtheit und ihren feinen Humor gerühmt. Den Autor auch in anderen Kreisen als in denen beliebt zu machen, in welchen seine Schriften bis jetzt fast ausschließlich gelesen worden. Die Erzählung, welche ebenso wie für das Volk, auch für den Salon geeignet ist, hat durch die Illustrationen Kaufmanns eine ganz köstliche Beigabe erhalten.

Verlag von Carl Flemming in Glogau.

Paraffin-Christbaumlichter,
Stearin-Christbaumlichter,
Wachs-Christbaumlichter,
 in allen Größen und Stärken,
Wachsstöcke gelb und weiß,
Wachsstöcke decorirt große Auswähl,
Pyramiden bunzt und decorirt,
Gold- und Silberschmamm,
Stearin-Kronen-, Piano- und Tafelkerzen

billigt bei **Helmbold & Cie.,** Leipzigerstraße 109.

Citronat Ia,
sämmtliche Gewürze,
Salmiac flüchtiger zum Backen,
Vanillin,
Citronenöl u. Gewürzöl,
Rosen- u. Orangenblüthenwasser,
Tafeloblaten etc.

empfehlen **Helmbold & Cie.,** Leipzigerstraße 109.

Mantel & Riedel in Leipzig,

Markt, Café national, Parterre (Eckladen) und insbesondere auch in den geräumigen Localitäten der **Ersten Etage** reichhaltige Auswahl zu Geschenken aller Art geeigneter Gegenstände von Kurz-, Galanterie- und Luxuswaren.

Emaille - Glas - Photographien,
 in Metall- u. auf geschliffenen Holzrahmen, als:
Sculpturen,
Landschaften, Portraits,
 (Dichter, Componisten etc.)
 Genres nach der Natur, nach classischen u. modernen Gemälden empfiehlt in großer Auswahl zu billigen, größtentheils ermäßigten Preisen;
Original- u. Oelgemälde,
Oel- und Aquarell-Miniaturen in eleganten Rahmen empfiehlt
Max Koestler, Kunsthandlung, 9. Poststr. 9.

Oberhemden, weiche und coneurte,
 in jeder Breite,
 nach neuen Schnittten unter Garantie des guten Eigens.
Neueste Kragen u. Manchetten.
Krumpfreie Unterhemden u. Beinkleider.
F. G. Demuth in Halle a/S., Neumannstr. 34.
Feinere- und Wasche-Fabrik.

Prämirt I. Intern. Sanitologische Ausstellung, Frankfurt a.M.
Bad Krankenheiler Seifengeift,
 nach ärztlicher Vorschrift bereitet und von den angezeichneten Ärzten erprobt und empfohlen bei **Schuppenflechte** und gegen das **Ausfallen der Haare** ist zu beziehen in den meisten Apotheken und Droguenhandlungen und direct durch die **Branncrverweilung Krankenkasse** zu Teitz in Oberbayern.
 In Halle bei **Helmbold & Cie.**

Kohlenpresssteine,
Zscherbener Stückkohlen,
Knörpel- u. Förderkohlen
 empfiehlt
Otto Westphal Filiale,
Steinhor-Bahnhof (Privatgleis).

Schönstes Fest- und Ehrengeschenk!
 (Zu beziehen durch alle Buch- und Kunst-Handlungen.)

Goldene Bibel.
Die heilige Schrift
 illustriert von den größten Meistern der Kunstepochen.
 Herausgegeben von **Afred von Wurzbach.**
 In unveränderlichem Photographie-Druck von Martin Komml.
 Erster Theil: Das alte Testament.
 Zweiter Theil: Das Neue Testament.
 Ausgabe für Katholiken: Erläuternder Bibeltext nach Altili.
 Evangelische Ausgabe: Erläuternder Bibeltext nach Luther.
 Jeder Theil komplett in 25 Lieferungen à 2 Tafeln gr. Folio. Höhe der Bilder 4 1/2, Breite 3 1/2 Centim.
 Preis der Lieferung: Mark 1. 50. — Preis 2. — = 90 Kr. Oester. W.
 Jeder Theil gebunden in reichstem Originalband (Leinwand) Mark 50. —, in Saffianband Mark 62. 50.

Die „Goldene Bibel“ vereint die Meisterwerke der Malerei, welchen ein bibliischer Stoff zu Grunde liegt, in getreuen Lichtdruck-Reproduktionen der berühmtesten Kupferstiche und bildet so ein großartiges Bibelwerk, welches nicht dem Genie eines einzigen Künstlers entsprungen ist, sondern zu welchem die größten Meister der Jahrhunderte beigetragen haben. — Wir haben schon treffliche illustrierte Bibeln, ältere und neuere, doch keine, welche die Idee, biblische Compositionen von Meistern aller Zeiten in ihrem Format nach den Arbeiten der ersten Kupferstecher zu einem Ganzen zusammenzustellen, wie das vorliegende Werk, realisiert hat. Die „Goldene Bibel“, welche jene ewig jungen Erzählungen der biblischen Geschichte so wiederlebt, wie sie sich in der künstlerischen Phantasie der großen italienischen, niederländischen, französischen und deutschen Meister aller und neuer Zeit wiedererspiegelt haben, ist durch diesen ihren Inhalt bestimmt, ebenso ein religiöses wie ein künstlerisches Erbauungsbuch zu werden. Ausführender Prospect nebst Inhalts-Verzeichniß steht gratis zu Diensten.
Stuttgart.
Paul Neff,
 Verlagsbuchhandlung.

Empfehle mein reichhaltiges, sortirtes, mit vielen Neuheiten versehenes

Stock- und Pfeifen-Waaren-Lager.
 Dasselbe bietet zu Weihnachts-Geschenken besondere, große Auswahl.
Aug. Erwinth Nachf. F. Eschke,
 Halle, Leipzigerstraße 99.
 von echten Meerthamm- und Bernsteins-Gigarren- u. Gigarrettenstangen, Gassen- u. Balmstange u. Weinstöcke. Die gediegensten Gigarren, Tabaks-, Gigarrenstängel, Gigarrenstängel mit echter Gold- u. Silber- u. Dominostängel, Tabak- u. Gigarrenstängel, Feuerzeuge, Aeraufbau bittige Bieredelle, Kännchen u. Regenschirme. Porzellan- u. Wappensteinerei.
 Billigste Preisstellung.

Haar-Arbeiten aller Art, wie **Zöpfe, Puffen, Ubrketten** und **Schmüre** in 32 verschiedenen Mustern fertig schnell und billig.
 Lager aller deutschen, englischen und französischen **Parfümerien, englischer Stahlbürsten** etc. bringe in empfehlernder Erinnerung.
B. Rosenblatt, Friseur,
 Schmeerstraße 13.

Konkursverfahren.
 In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Restaurateurs **Gustav Grimm** zu Wansleben ist in Folge eines von dem Gemeinshuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleichsvergleichstermin auf den **10. Januar 1882 Vorm. 10 Uhr** vor dem königl. Amtsgerichte hieselbst, Zimmer Nr. 31 anberaumt.
 Halle a/S., d. 9. Decbr. 1881.
Wüller L., Assistent,
 als Gerichtsschreiber des königl. Amtsgerichts.

Barometer
 mit vorzüglich ausgekochten, vollständig luftleeren Röhren, sowie alle Sorten Metall- Barometer empfiehlt
Otto Unbekannt,
 Kleinschmieden.

Schablonen,
 die schönsten und haltbarsten zum Verzieren der Wände und zum Signiren der Klitten empfiehlt
Otto Unbekannt,
 Kleinschmieden.

Neuflberne und stählerne Eporen, Eis- und Schmutzsporen, Steigbügel, Kanda- ren und Trennen für Pferde u. Schaafelpferde, Hundehalsbänder u. Mantelförbe, Barbierzeug, Leuchter, Caffeebretter, Schlittengelände und dergl. m. empfiehlt
Ferd. Haassengier,
 große Klausstraße 26.
Aufträge u. Reparaturen prompt u. billig.

Ein Knabe, welcher die hiesigen Schulen besucht hat, findet zu Neujahr oder später **Platz** in einer anständigen Familie. Er. sind zu richten unter S. 8. an **Ed. Stadtrath** in der Erped. S. 3 g.

500,000 Mark, zum 1. Juli 1882 zahlbar, sind in möglichst großen Pforten, und nicht unter 30,000 M., auf **nur gute Hypothek** zu 4 1/2 % Zinsen dauernd auszuliefern. — Näheres sub L. L. 100 postlagernd **Naumburg a/ Saale.**

Die Hirsch- u. Goldwaaren-Handlung
Gustav Ebel,
 von **Schwenditz, Leipzigerstraße,**
 empfiehlt die von vornehmsten Schmiedemeistern hergestellten
 NB. Goldwaaren-Gegenstände (sind von 50. # an) gegen Garantie 2 Jahre.

Billiger Ausverkauf von **Gararbetten, Säfen, Buffen** u. dgl. befindet sich **Rathhausgasse 17** (Dorfwohnung).

Pauline Bieler.
Stadt-Theater in Halle.
 Sonnabend: geschlossen.
 Sonntag: Der jüngste Lieutenant.

Familien-Nachrichten.
Entbindungs-Anzeige.
 Heute Morgen 5 1/2 Uhr wurden durch glückliche Geburt eines gesunden und kräftigen **Jungen** hoch erfreut.
 Halle a/S., d. 16. December 1881.
R. Bethmann und Frau.

Dritte Beilage.

Telegraphische Depeschen.

Paris, 15. December. In dem Prozesse Roustan... Die Jury über die Schuld Richer's und Desjardins... Der 'Boile belge' will wissen, die gehen beim Erzbischof von Mecheln...

Madrid, 15. December. Bei der Beratung des... Die Kaiserin ertheilte heute dem portugiesischen... Von Redder von Keppen ist dieser Tage ein Bund...

Deutsches Reich.

Berlin, den 15. December. Die Kaiserin ertheilte heute dem portugiesischen... Von Redder von Keppen ist dieser Tage ein Bund...

nach aufstehenden Mitglieder, die Justiz-Räthe... Die Commission, welche aus den Vertretern der... Die Reichsgerichtspräsidenten des Herrn Liebermann...

Das von dem Herrn Minister für Landwirtschaft... Die Reichsgerichtspräsidenten des Herrn Liebermann... Die Reichsgerichtspräsidenten des Herrn Liebermann...

Es verjährt mit dem 31. December 1881... Die Reichsgerichtspräsidenten des Herrn Liebermann... Die Reichsgerichtspräsidenten des Herrn Liebermann...

Deutscher Reichstag.

Berlin, d. 15. December. In der am 8. d. M. wieder eröffneten Abend-Sitzung... Die Reichsgerichtspräsidenten des Herrn Liebermann...

Minister des Innern v. Puttkamer erwiderte, daß er nicht... Die Reichsgerichtspräsidenten des Herrn Liebermann...

Die Reichsgerichtspräsidenten des Herrn Liebermann... Die Reichsgerichtspräsidenten des Herrn Liebermann...

Die Reichsgerichtspräsidenten des Herrn Liebermann... Die Reichsgerichtspräsidenten des Herrn Liebermann...

Die Reichsgerichtspräsidenten des Herrn Liebermann... Die Reichsgerichtspräsidenten des Herrn Liebermann...

Die Reichsgerichtspräsidenten des Herrn Liebermann... Die Reichsgerichtspräsidenten des Herrn Liebermann...

Die Reichsgerichtspräsidenten des Herrn Liebermann... Die Reichsgerichtspräsidenten des Herrn Liebermann...

Die Reichsgerichtspräsidenten des Herrn Liebermann... Die Reichsgerichtspräsidenten des Herrn Liebermann...

Die Reichsgerichtspräsidenten des Herrn Liebermann... Die Reichsgerichtspräsidenten des Herrn Liebermann...

Die Reichsgerichtspräsidenten des Herrn Liebermann... Die Reichsgerichtspräsidenten des Herrn Liebermann...

Die Reichsgerichtspräsidenten des Herrn Liebermann... Die Reichsgerichtspräsidenten des Herrn Liebermann...

Die Reichsgerichtspräsidenten des Herrn Liebermann... Die Reichsgerichtspräsidenten des Herrn Liebermann...

Die Reichsgerichtspräsidenten des Herrn Liebermann... Die Reichsgerichtspräsidenten des Herrn Liebermann...

Die Reichsgerichtspräsidenten des Herrn Liebermann... Die Reichsgerichtspräsidenten des Herrn Liebermann...

Die Reichsgerichtspräsidenten des Herrn Liebermann... Die Reichsgerichtspräsidenten des Herrn Liebermann...

Die Reichsgerichtspräsidenten des Herrn Liebermann... Die Reichsgerichtspräsidenten des Herrn Liebermann...

Die Reichsgerichtspräsidenten des Herrn Liebermann... Die Reichsgerichtspräsidenten des Herrn Liebermann...

Die Reichsgerichtspräsidenten des Herrn Liebermann... Die Reichsgerichtspräsidenten des Herrn Liebermann...

Die Reichsgerichtspräsidenten des Herrn Liebermann... Die Reichsgerichtspräsidenten des Herrn Liebermann...

Die Reichsgerichtspräsidenten des Herrn Liebermann... Die Reichsgerichtspräsidenten des Herrn Liebermann...

Das Generalstabswörter über den Krieg 1870/71.

Sobald ist der letzte Band, der 20., des von der historischen... Die Reichsgerichtspräsidenten des Herrn Liebermann...

den Eisenbahn- und Telegraphen-Reductoren, für den Krieg und... Die Reichsgerichtspräsidenten des Herrn Liebermann...

Während war die Kriegsbaut der deutschen Truppen; sie bestanden... Die Reichsgerichtspräsidenten des Herrn Liebermann...

Bekanntmachung.

Die auf die Führung der Handels- und Genossenschaftsregister, sowie des Reichs- und Mutterregisters sich beziehenden Geschäfte bei dem Amtsgericht zu Halle a/S., welchem auch die Führung des gerichtlichen Registers für die Bezirke der Amtsgerichte Cönnern, Köthen und Wettin übertragen sind, werden im Jahre 1882 von dem Amtsgerichtsrath **Sichel** unter Mitwirkung des Gerichtsschreibers **Große** bearbeitet.

Die Veröffentlichung der Eintragungen in das Handels- und Genossenschafts-Register wird in dem Deutschen Reichs- und Königlich Preussischen Staatsanzeiger, sowie

in der Halle'schen Zeitung;

die Veröffentlichung der Eintragungen in das Reichs- und Mutterregister nur in dem Deutschen Reichs- und Königl. Preuss. Staatsanzeiger erfolgen.

Halle a/S., den 10. December 1881.

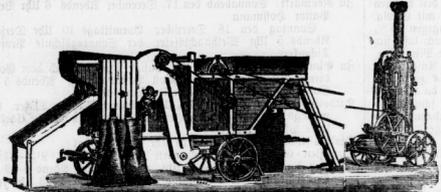
Königliches Amts-Gericht, Abtheilung VII.

Bekanntmachung.

Die unterm 20. October er. angeordnete Sperrung des zwischen Weidenplan und Wilhelmstraße belegenen Theiles der Friedrichstraße wird hiermit aufgehoben.

Halle a/S., d. 13. December 1881.

Die Polizei-Verwaltung.



Dampf-Dreschmaschinen für mannigfaltiges Getreide
ca. 3000 *h* hält am Lager

Atm. Taatz.

Die fahrbaren Locomobilen sind ein guter Ersatz für Hebel, eignen sich zu Futterdreschen etc. etc.
Referenzen zahlreich, Maschinen nahe der Fabrik im Betrieb.

Anglo-Swiss Condensirte Milch.

Verkauf in 1880: 20,000,000 Büchsen.
Detail-Preis per Büchse: 70 Pfg.

Anglo-Swiss Kindermehl.

Vorzüglichstes Nahrungsmittel für Kinder, nachdem Milch allein nicht mehr genügt. Von vielen medizinischen Autoritäten empfohlen.

Detail-Preis per Büchse: 90 Pfg.

Zu beziehen in den meisten Apotheken und Colonialwaarenhandlungen.

En gros in Leipzig bei **Brückner, Lampe & Co.**

Man verlange die Broschüre über Kinderernährung.



Für ein Braunkohlen-Bergwerk mit Brickettes- u. Kohlenstein-Fabrik wird zu Oftern nächsten Jahres ein **erfahrener Dirigent** gesucht.
Offerten unter A. C. 803 an **Haasenstein & Vogler** in Halle a/S., Leipzigerstraße 2 erbeten.

Haus-Verkauf.

Ein Geschäftshaus mit Hof, Stallung, großem Euden, Contour, Niederlagen, Keller u. Bodenräumen, sowie herrschaftliche Etage mit Gas- und Wasserleitung. Nähe des Marktes, ist unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Reflexanten wollen schriftl. Nr. unter A. X. 13815 an **Rud. Mosse**, gr. Ulrichsstraße 4, niedertreppen, Unterländer verbeten.

Eine tüchtige Directrice für das Buchfach wird bei hohem Salair, freier Kost, Logis, Schwäche und guter Behandlung zum Amt. tit. im Januar oder Februar 1882 gesucht. Photographie u. Zeugnisse beifügen sub M. Z. 688 **Haasenstein & Vogler, Magdeburg.**

Die Musikalienhandlung von Max Koestler in Halle, Poststraße 9, empfiehlt in schönen, neuen Ausgaben u. empfiehlt franco bei Einhebung des Betrages: **Beethoven**, sämtl. Sonaten für 3 *M.* Chopin, 32 Walzer, Mazurkas, Polonaisen u. s. w. für **1 1/20 Haydn**, 15 Original-Compositionen für **1 M. Mendelssohn**, 48 Lieder ohne Worte, für **1 M. Mozart**, sämtl. Sonaten für 2 *M.* Für **10 Mark** werden franco allen diesen klassischen Stücken fünf Pfl. noch 20 der beliebtesten **Salonstücke** u. 12 Walzer etc. von **Strauss**.

Preussische Loose!

Schon am 15. Januar Gewinnziehung der zu der Serie gezogenen Preussischen 100-Eckel-Loose.
Haupttreffer Mk. 180,000.
Es lange der Voratz steht, verkaufen wir bei Vorauszahlung des realen Gewinnes: ein Ganzes à **Mk. 450**; ein Halbtes à **Mk. 230**; ein Viertel à **Mk. 115**; ein Achtel à **Mk. 58**; ein Sechschtel à **Mk. 29**. Wir eruchen die Bestellungen unter gleichzeitiger Einhebung des Betrages und sühnen gerade zu lösen, damit wir allen Losen gerecht werden können.

Auch empfehlen wir uns bei Zuzicherung freier Gewinnschreibart und Heiligkeit zur Ausföhrung von Bauren-Anträgen gr. Cassa, auf Zeit u. für Prämien-Gewinnste. Bei Einzahlung-Geldrücken halten wir die Offerten bis zur Gewinn-Zuweisung, gegen mäßige Befugung und unter Anschlag im Druck.
Bank- und Effekten-Geschäft
Grünwald, Salzberger & Comp.,
Sein a. Th., Poststr. 103.

Für Gleicher.

In einem großen Dorfe Nähe von Halle ist ein Haus, in welchem seit Jahren Schwamphalt die Fleischerer betrieben, wegen Veränderung des Pächters zu verkaufen. Forrer. 3700 *N*. Näheres erbetet

J. Stummel, Berliner Str. 6.

Gutsverkauf.

Ein Gut an einer Station der Thüringischen Eisenbahn, in der Nähe einer größeren Stadt, bestehend aus einem schönen Wohnhause, Stallungen, gr. Hof, Schenke, einem Garten und 50 Morg. vorzüglic. Land, wird zu verkaufen gesucht. Offerten unter A. R. 500 durch **Gd. Städtath** in d. Exp. d. Bzg. erbeten.

Königsberger Marzipan

in Confect u. Hand-Marzipan stets frisch ausgehütet
C. T. Müller, Conditior, Leipzigerstraße.

Der 3. Hauptgewinn aus der diefigen Gewerbe-Ausstellung, eine **Schlafzimmer-Einrichtung**, ist noch verknäuflich.

Halle a/S.
U. Oberwein, Rathhausstraße.

Mansfeld'sche Kupferschieferbauende Gewerkschaft zu Eisleben.

Bei der für 1881 unter Zeichnung eines Notars hier stattgefundenen Auslosung der planmäßig zu tilgenden Schuldscheine sind gezogen worden:

I. Von der Anleihe de 1859.

(22ste Auslosung).
Serie 67 No. 1651 bis mit 1675, Serie 87 No. 2151 bis mit 2175 und Serie 92 No. 2276 bis mit 2300 zahlbar am 2. Januar 1882 gegen Rückgabe der Schuldscheine und der Zinnscheine No. 46 bis mit 50 nebst Zinsleiste.

II. Von der Anleihe de 1867.

(12te Auslosung).
Serie 130 No. 3081 bis mit 3100, Serie 137 No. 3221 bis mit 3240, Serie 149 No. 3461 bis mit 3480, Serie 188 No. 4241 bis mit 4260 und Serie 269 No. 5861 bis mit 5880 zahlbar am 2. Januar 1882 gegen Rückgabe der Schuldscheine und der Zinnscheine No. 29 und 30 nebst Zinsleiste.

III. Von der Anleihe de 1873.

(8te Auslosung).
100 Schuldscheine à 200 Thaler = (600 Mark).
No. 1. 7. 11. 22. 23. 24. 31. 33. 34. 59. 68. 72. 83. 94. 110. 117. 118. 126. 134. 149. 163. 169. 175. 179. 184. 195. 196. 200. 207. 212. 267. 332. 336. 351. 363. 365. 367. 380. 386. 401. 403. 413. 424. 450. 458. 473. 506. 524. 526. 534. 543. 545. 581. 587. 589. 598. 603. 606. 615. 627. 632. 641. 648. 658. 662. 667. 682. 692. 718. 720. 745. 755. 768. 780. 783. 807. 810. 815. 816. 822. 858. 868. 874. 878. 884. 921. 923. 924. 930. 938. 946. 952. 957. 958. 968. 971. 975. 988. 989. 994.

60 Schuldscheine à 500 Thaler = (1500 Mark).
No. 36. 69. 75. 77. 136. 141. 143. 149. 154. 156. 160. 164. 176. 182. 185. 190. 205. 212. 240. 200. 204. 213. 217. 222. 230. 236. 276. 281. 292. 307. 308. 312. 314. 318. 320. 323. 342. 394. 399. 417. 419. 426. 431. 438. 446. 455. 470. 471. 476. 488. 490. 502. 503. 515. 535. 546. 564. 573. 585. 591.

50 Schuldscheine à 1000 Thaler = (3000 Mark).
No. 21. 38. 46. 51. 56. 59. 67. 68. 80. 81. 89. 97. 103. 110. 116. 121. 158. 168. 171. 192. 199. 200. 204. 213. 217. 222. 230. 236. 276. 281. 292. 307. 308. 312. 314. 318. 320. 323. 342. 344. 350. 366. 386. 396. 408. 415. 423. 442. 445. 483.
zahlbar am 31. December 1881 gegen Rückgabe der Schuldscheine und der Zinnscheine No. 18 bis mit 20.

IV. Von der Anleihe de 1875.

(4te Auslosung).
48 Schuldscheine à 500 Mark.
No. 11. 54. 55. 76. 109. 121. 138. 223. 271. 307. 310. 313. 320. 569. 806. 899. 914. 916. 945. 1068. 1130. 1140. 1175. 1180. 1272. 1338. 1422. 1432. 1526. 1533. 1540. 1541. 1653. 1836. 1857. 1900. 1910. 1944. 1948. 2051. 2071. 2093. 2100. 2101. 2227. 2292. 2378. 2382.

18 Schuldscheine à 1000 Mark.
No. 36. 164. 241. 249. 269. 351. 358. 359. 364. 393. 453. 467. 468. 496. 611. 662. 869. 913.

2 Schuldscheine à 5000 Mark.
No. 106. 108
zahlbar am 31. December 1881 gegen Rückgabe der Schuldscheine und der Zinnscheine No. 14 bis mit 20 nebst Zinsleiste.

Indem den Inhabern diese Schuldscheine hiermit gekündigt werden, bemerken wir, dass die Auszahlung der Kapitalien nach Wahl, bei der gewerkschaftlichen Haupt-Kasse zu Eisleben, bei den Herren Vetter & Comp. zu Leipzig, bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt daselbst und bei der Disconto-Gesellschaft zu Berlin erfolgt. Verzinsung hört vom 1. Januar 1882 ab auf. Für fehlende Zinnscheine wird der Betrag vom Kapitale gekürzt.
Von früber ausgelosten und zahlbar gewesen Schuldscheinen sind immer noch nicht eingelöst:

a) Anleihe de 1859
à 200 Thaler = (600 Mark.)
Serie 90 No. 2227.
ausgelost am 14. Mai 1879 zur Rückzahlung am 2. Januar 1880,
Serie 25 No. 601 bis mit 625, Serie 69 No. 1701 bis mit 1715,
ausgelost am 15. Mai 1880 zur Rückzahlung am 2. Januar 1881;

b) Anleihe de 1867
à 200 Thaler = (600 Mark.)
Serie 252 No. 5539, 5540
ausgelost am 14. Mai 1879 zur Rückzahlung am 2. Januar 1880,
Serie 167 No. 3825 bis mit 3827 und 3839, Serie 272 No. 5921
ausgelost am 15. Mai 1880 zur Rückzahlung am 2. Januar 1881;

c) Anleihe de 1873
à 200 Thaler = (600 Mark.)
No. 753.
ausgelost am 22. Mai 1876 zur Rückzahlung am 31. December 1876,
No. 611, 900
ausgelost am 9. Mai 1878 zur Rückzahlung am 31. December 1878,
No. 282, 502, 665, 740, 922
ausgelost am 14. Mai 1879 zur Rückzahlung am 31. December 1879,
No. 527, 612, 613, 671
ausgelost am 15. Mai 1880 zur Rückzahlung am 31. December 1880;
à 500 Thaler = (1500 Mark.)
No. 197, 324
ausgelost am 9. Mai 1878 zur Rückzahlung am 31. December 1878,
No. 19, 78, 173
ausgelost am 14. Mai 1879 zur Rückzahlung am 31. December 1879,
No. 17, 20, 23, 32, 171
ausgelost am 15. Mai 1880 zur Rückzahlung am 31. December 1880;
à 1000 Thaler = (3000 Mark.)
No. 438.
ausgelost am 9. Mai 1878 zur Rückzahlung am 31. December 1878,
No. 446.
ausgelost am 14. Mai 1879 zur Rückzahlung am 31. December 1879,
No. 453, 454.
ausgelost am 15. Mai 1880 zur Rückzahlung am 31. December 1880;

d) Anleihe de 1875
à 500 Mark.
No. 638, 705, 1748.
ausgelost am 17. Mai 1878 zur Rückzahlung am 31. December 1878,
No. 1829.
ausgelost am 14. Mai 1879 zur Rückzahlung am 31. December 1879,
No. 338, 674, 1667, 1832, 1950, 2379.
ausgelost am 15. Mai 1880 zur Rückzahlung am 31. December 1880;
à 1000 Mark.
No. 866.
ausgelost am 14. Mai 1879 zur Rückzahlung am 31. December 1879,
No. 873.
ausgelost am 15. Mai 1880 zur Rückzahlung am 31. December 1880;
à 5000 Mark.
No. 6.
ausgelost am 17. Mai 1878 zur Rückzahlung am 31. December 1878,
No. 69.
ausgelost am 15. Mai 1880 zur Rückzahlung am 31. December 1880.

Die unbekannt Inhaber werden hierauf wiederholt aufmerksam gemacht.
Eisleben, den 14. Mai 1881.

Ober-Berg- und Hütten-Direction.

Leuschner.

Hallscher Tages-Kalender und Lokal-Anzeiger

Sonnabend den 17. December:
Königl. Universitäts-Bibliothek (Wilhelmstr.): geöffnet von 9—12 u. von 2—4 Uhr. Bücher-Ausleiher von 2—4 Uhr.
Königl. Bibliothek: geöffnet von 2—3 u. von 3—5 geöffnet im Baugeschäfts-Gebäude Eingang Math.-Haus. Montag, Mittwoch u. Sonnabend Chefgeschichten.
Zielförderliches Verbands: Exerzitionsstunden von 8 bis 9 u. 1.
Städtische Vorlesung: Kassenstunden von 9—1 u. von 4—5 Sophienstr. 10.
Char. u. Fortbildung-Verein: Kassenstunden von 9—1 u. von 3—5 Brüderstr. 6.
Vereinsversammlung: von 8 im städt. Schützenhause (mit Court-Vot.).
Kantienführer-Verein: Wagendruckstraße Nr. 4 1 Treppe hoch, geöffnet von 8—12 Uhr.
Gewerbliche Fortbildungsschule: Ab 8—10 Schreiben und deutsche Sprache in den Räumen der ehem. Provinzial-Gewerbefabrik.
Rauhaun-Verein: Ab 8—9 1/2 Unterricht in französischer Sprache, Leitung Herr Sonntagmann 3. D. G. Ruffart, u. Betangethätigkeit in Ballett, Reizur, K. Ruffart.
Rauhaun-Verein: Ab 8—9 1/2 Unterricht in französischer Sprache, Leitung Herr Sonntagmann 3. D. G. Ruffart, u. Betangethätigkeit in Ballett, Reizur, K. Ruffart.
Verein jüngerer Buchhändler: Ab 8 1/2, Versammlung in Restaur. „Schiffers-Cabaret“.
Vollständiger Verein: Ab 7—9 1/2 Bibliothek u. Vesperium im „Kronprinz“.
Lehrer-Verein zu Halle a/S.: Ab 8 1/2, Sitzung im „goldenen Löwen“.
Verein für städtische Interessen: Ab 8 Sitzung im „Schönen Brunnen“.
„Vaterländischer“ Verein: Ab 8—10 Lurnahme im „Rosenhof“.
Zurververein „Arien“: Ab 8 Lurnahme in Müllers Belle vue.
Zurververein „Alle“: Ab 8 1/2, Sitzung in Schönes Garten, Auguststr. 2.
Wämer-Vereinsfest: Ab 8—10 Wohnungshaus im „Paradies“.
Schiller'sche Liedertafel: Ab 8 Sitzung im „Königlichen Hof“.
Händel-Verein „Repton“: Ab 8 Versammlung im Restaurant zur „Koralle“.

Stadt-Theater.

Sonnabend den 17. December 1881 geschlossen.
Sonntag: Zum neunten und letzten Male: Der jüngste Lieutenant.
 Im Actuale des Programm der „Franken“ den Sitzungen. Heute Sonnabend und morgen Sonntag Abends 6 Uhr sind die letzten Vorstellungen der „Loehr“'schen Bilder statt. Karten à 1 M. wie bekannt und am Eingang des Saales.

Sing-Akademie.

Sonnabend d. 17. Decbr. Ab. 6 Uhr Übung im Saale der Volksschule.
 Anmelde neuer singender Mitglieder bei Herrn Musikdirektor Neubert, Couffinstr. 10. **Normirt. 10—11 Uhr.** Der Vorstand.

Halle'sche Liedertafel,

gestiftet 1834.
Sonnabend 8 Uhr Übung, Schützenhaus. Anmelde. neuer Mitglieder bei: Dirigent **Hrn. A. Schmidt**, Niemeysstr. 4 p. **Hrn. Alex. Blau**, Leipzigerstr. 102.
Hr. A. Franke's Sool-Bader im Fürstenthal. Soolbäder sind bis auf Weiteres geschlossen. Uebrigensige Bäder v. 8—12 u. f. Herren, d. 1—4 u. f. Damen, von 4—7 u. f. Herren, — Sool-, Schwefel-, Nal-, Meien-, Selen-, Eisen-, Moor-, — aromatische, Riechenadel, gemindert, Soolbäder zu jeder Tageszeit. An Herrn u. Herrinnen in die Kuchel im. geschlossen. — Kurgang eingekleidete Bismarck im Soolhaus und in der Restauration zum Besuche bereit. — Im Restaurant gute Küche.
Solfesküche (große Märkerstraße 9). Marken, ganze Portion 25, halbe 13 M. (am Tage der Benutzung zu entnehmen): ebenbürtig, bei **Neumann, Geisler, Nr. 3** und **Weslau, Kleinendwien 10**. Anweisungen zu ganzen und halben Portionen sind nur bei **L. Sachs**, große Ulrichsstraße Nr. 24 zu haben.

Ein Originalfass feinsten silbergrauen Astrachaner Caviar empfangt Wilh. Schubert.

Fließend fetten Rheinlaachs, Frische Böhmische Fasanen, Rügenwalder Gänsebrüste, Strassburger Gänseleberpasteten, Lüneburger Fürsten-Neumagen, Neue Italiener Dauer-Maronen, Aecht Kieler Spottchen, Teltower Rübchen empfing **Wilh. Schubert.**
 Bestellungen zum Weihnachtsfeste von **Englischen, Holsteiner u. Holländer Austern** liefert prompt aus **Wilh. Schubert,** grosse Stein- und grosse Ulrichstrassen-Ecke.

Eröffnung der Weihnachts-Ausstellung von Conditorei-Waaren. Alfred Blau, Leipzigerstr. 18.

Ich empfehle auch in diesem Jahre meine große Auswahl von **Baumconfecten, Marzipanen, St. Desserts, candirten Früchten, Chocoladen, Bonbonnieren, Attrappen etc.**
 Bestellungen auf **Baumtuchen und Weihnachts-Stollen** werden bestens angefertigt bei **Alfred Blau, Leipzigerstr. 18.**
Pferde, die sich zum Schwitzen eignen, häufig, sagst die höchsten Preise. **Edelstein.**
Etto Sad, Rostschächter. **Eine Zuarbeiterin in Pus,** eine Waife, lacht baldigst anerkent Stellung. **Kor.** zu erlangen bei **Ed. Stelldran** in der Exp. d. Btg.

Kaiserlich Deutsche Post. Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.
Directe Post-Dampfschiffahrt Hamburg - New-York,
 regelmäßig zwei Mal wöchentlich, jeden Mittwoch und jeden Sonntag, Abgang von Hamburg, **Bohemia** 18. December, **Suesen** 4. Jan. 1882, **Leipzig** 25. Januar, **Frisia** 21. December, **Geleit** 11. Januar, **Westphalia** 1. Februar, **Silesia** 28. December, **Wieland** 18. Januar, **Cimbria** 8. Februar.
 von Havre jeden Sonnabend, resp. jeden Dienstag.
Hamburg - Westindien,
 am 7. und 21. jeden Monats von Hamburg nach St. Thomas, Venezuela, Puerto Rico, Hayti, Caracao, Sabanailla, Colon und Westküste Amerikas.
Hamburg - Hayti - Mexico,
 am 27. jeden Monats von Hamburg nach Cap Hayti, Gonaves, Port au Prince, Vera Cruz, Tampico und Progresso.
 Auskunft wegen Fracht und Befragte ertheilt der General-Bevollmächtigte **August Bolten, Wm. Miller's Nachfg. in Hamburg,** Admiralitätsstraße No. 33/34. (Telegraphen-Nr. 670.) (Hamburg.)
 sowie Haupt-Agent **Theodor Lange** in Halle a. S. und **Wilhelm Anhalt** in Zangerhausen.

OTTOGISEKE
 Größtes Nähmaschinen-Lager aller Systeme.
HALLE'S.
Nähmaschinen aller Systeme
 für das Haus u. die Werkstatt.
 Prämirt Halle 1881 mit der **Goldenen Medaille.**
 Dieselben sind versehen mit dem neuesten Hilfsapparat, als: **Patentirte Selbstputzer** (selbstthätiger Apparat zum Reinigen der Schiffenputzer).
Patentirte Radauslösung.
Kollen unter dem Gestell zum leichtesten Fortbewegen der Maschine im Zimmer.
 Einrichtung für Hand- und Fußbetrieb.
Otto Giseke, gr. Steinstrasse 67.

Maschinen für den Haushalt.
 Neue Patent-Waschmaschinen, Wringmaschinen, seit 15 Jahren bewährt, **Fleischhacke, Brod-schneide-, Apfelschäl-Maschinen** und andere.
Buttermaschinen, Lefeld's Patent, Buttermaschinen, Tiedke's Patent,
Otto Giseke, gr. Steinstr. 67.
Geneser Citronat,
 neue Frucht, habe noch littenweise sowie ausgewogen billigt abgegeben.
A. Krantz.

Marzipan
 (nur mein Fabrikat 1881 hier prämiirt)
 versende von 5 Pfund an, à Pfd. 2 Mark, gegen Vorausbezahlung franco und Emballage frei.
Joh. Miltacher,
 Poststraße 10.

Martin Lössner,
 Uhrmacher,
 Situa: **Otto Herbst, Halle a/S.,**
 früher Kleinmieden 7, jetzt **gr. Steinstraße 3,**
 empfiehlt sein reichhaltiges Lager von goldenen und silbernen Taschenuhren, Regulaturren schon von 20 M. an, Pariser Wendeln u. Wecker, Schwarzwalder Wanduhren zu sehr billigen Preisen. Reparaturen führe sorgfältig und billig aus.
Zu Weihnachtsgeschenken empfiehlt **Parfumerien,** einzeln, sowie in geschmackvollen einf. u. eleganten Zusammenstellungen, feinste Toilette-Seifen, Parfüm, Pomaden, Eau de Cologne etc., die Droguenhandlung von **H. Sohnecke, gr. Steinstr. 2.**

Vorläufige Anzeige.
 Unvergessen erlaube ich die ergebene Anzeige, daß Herr **Bellachini,** Gastwirthler Sr. Maj. des Deutschen Kaisers und Königs von Preußen, vom 25. die. d. M. im neuen Saale des **Café David** einen Circus von Vorstellungen auf dem Gebiete der neuesten Salons-Magic, verbunden mit Klopffesterei und Spiritismus, zu eröffnen die Ehre haben wird.
 Gestützt auf das frühere Hrn. Bellachini hierseits gefehnte Wohlwollen, erlaube ich mich diesmal, um zahlreicher Besuch.
 Alles Nähere erfolgt später.
 Hochachtungsvoll **Oscar Schulze, Gerichtsführer.**

Baumkerzen
 in Paraffin, Stearin, Wachspflanzen, Wagnereisen, Wachstoch, gelb, weiß, sowie alle Sorten **Stearinlichte** empfiehlt **H. Sohnecke, Droguenhandl., gr. Steinstr. 2.**

Oelmalkasten,
 Aquarelmalkasten, Porzellanmalkasten, Pastellmalkasten, Spritzapparate, Holz-, Terracotta-, Seidenschalen zum Bemalen, Magazin für Kaufgegenstände. Schriftbaumschmid, Varnette, Tüllen, Silberpapier etc. i. w. empfiehlt **H. Bretschneider, Wauegasse Nr. 3.**
 Ein hochelegantes **Landauet,** wie neu, erstet offenen halberdeckten und Landauer, ein u. 2spännig zu fahren, sowie ein Paar hübsrige 5' 9" Kappemwallachen, fromm, flott u. ausget. sind sofort preiswürdig zu verkaufen **Bücherstraße Nr. 6.**

Große Zuforderungen aller Arten Parfümerien,
 wie Toilettenseifen, Extracts, Eau de Cologne, Räuchermittel, Garbale und Pomaden, Atropen und Caronagen in vorzüglichsten Füllungen, sowie sämtliche Kamuren, Bürsten und Toilette-Artikel von den renomirtesten deutschen, sowie engl. und franz. Häusern in denkbarer Vollkommenheit, beste Qualität und billigster Preisstellung sind eingetroffen und empfehle dieselben als feine praktische Weihnachtsgeschenke.
Oscar Ballin,
 Leipzigerstraße Nr. 95, Handlung in Parfümerien und Toilette-Artikeln.

Conditorei und Fabrik von Honigkuchen, Dessert-Bonbons,
Hr. David Söhne
 feinste Chocoladen und Lebkuchen, gegründet 1803.
 Sonntags 25. December 7 1/2 Uhr früh **Extrazug-Halle-Berlin.**

Berlin.
 Am 11. d. M. früh, Retour 6 Tage gültig III. Cl. 7 M., II. Cl. 10 M., werden von bis Mittwoch den 21. d. M. bei **Steinbrecher & Jasper** am Markt abgegeben, früher 1 M. mehr.
 Das **Göliner Dombau-Loose,** Sitzung 12. — 14. Jan. 82 à Stück 3 M. 50 S., Hauptzins. 75,000 M. baar.

Bürgerverein der Stadt Interessen.
Sonnabend Abends 8 Uhr im „**Büchsen Brunnen**“.
 Am 14. d. M., als dem Tage meiner fünfundsiebenzigjährigen tiefsten Amtsführung haben mich die Mitglieder der Gemeinde und Herr **Rebber Schreyer** durch ihre freundschaftliche, liebevolle Theilnahme, die sich noch besonders in sinnigen, wertvollen Geschenken darthet, auf das Freudigste überfordert. Ich war nicht im Stande, jedem Einzelnen für solchen Beweis der Liebe und Anhänglichkeit die Hand zu drücken, und nehme deshalb Veranlassung, auf diesem Wege ihnen Allen herzlich zu danken und zu bezeugen, daß solche innige Theilnahme der ganzen Gemeinde meinem Dasein wohl gethan hat.
Corbeta, d. 15. December 1881.
Jentsch, W.

Gebauer-Schwefelsche Buchdruckerei in Halle.